

Medienmitteilung

Der Prix Montagne 2026 ist lanciert – jetzt Projekte einreichen

Bern/Adliswil, 17. März 2026 – Der Prix Montagne 2026 ist ausgeschrieben. Bis am 30. April können Projekte, die in vielfältiger Weise zur Wertschöpfung im Schweizer Berggebiet beitragen, auf prixmontagne.ch eingereicht werden. Der Prix Montagne ist mit 40 000 Franken dotiert und wird seit 2011 von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und der Schweizer Berghilfe verliehen. Zusätzlich stiftet die Mobiliar bereits zum zehnten Mal den mit 20 000 Franken dotierten Publikumspreis Prix Montagne.

Zum 16. Mal verleihen die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und die Schweizer Berghilfe den mit 40 000 Franken dotierten Prix Montagne. Mit diesem Preis zeichnen die beiden Organisationen Projekte und Unternehmen aus, welche durch ihren Modellcharakter direkt zur Wertschöpfung und wirtschaftlichen Vielfalt im Berggebiet beitragen. Gesucht werden Projekte verschiedenster Trägerschaften wie Unternehmen, Genossenschaften, Kooperationen oder Vereine, die seit mindestens drei Jahren wirtschaftlich erfolgreich sind. Zusätzlich zum Prix Montagne gibt es den Publikumspreis Prix Montagne im Wert von 20 000 Franken zu gewinnen. Diesen stiftet seit 2017 die Mobiliar Genossenschaft im Rahmen ihres Engagements für die Gesellschaft.

Dario Cologna leitet Nominationsverfahren

Der vierfache Olympiasieger Dario Cologna präsidiert auch dieses Jahr die siebenköpfige Jury des Prix Montagne. An der kommenden Jurysitzung im Mai leitet er zum dritten Mal das Nominationsverfahren: «Ich bin immer sehr gespannt, aus welchen Branchen und Ecken der Schweiz die Projekte stammen und freue mich, die Dossiers mit meinen Jurykolleginnen und -kollegen zu diskutieren».

Projekteinreichung bis am 30. April möglich

Projekte aus dem Berggebiet können ab sofort auf prixmontagne.ch eingereicht werden. Eingabefrist ist der 30. April. Anschliessend entscheidet die Jury, welche sechs Projekte nominiert werden. Die beiden Siegerprojekte werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 3. September in Bern verkündet.

Gewinnerprojekte am Prix Montagne 2025

Der mit 40 000 Franken dotierte Prix Montagne ging im vergangenen Jahr an die Milchmanufaktur Einsiedeln im Kanton Schwyz. Die Erlebniskäserei bezieht ihre Milch allesamt von Bauernfamilien aus der Region und lockt mit ihren Angeboten jedes Jahr rund 150 000 Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Welt an. Die 20 000 Franken des Publikumspreises Prix Montagne, gestiftet von der Mobiliar, gingen an die Familie Naue von der Chamanna Cluozza. Die einzige Hütte im Nationalpark konnte mit ihrem besonderen Nachhaltigkeitskonzept eine Mehrheit der rund 9 200 Online-Stimmen für sich gewinnen.

Über den Prix Montagne

Die Kriterien

Für den Prix Montagne können bereits realisierte Projekte eingereicht werden, die im Schweizer Berggebiet ihre Wirkung entfalten. Beurteilt werden die Projekte im Wesentlichen danach, ob sie

- seit mindestens drei Jahren wirtschaftlich erfolgreich sind;
- einen Beitrag zur Wertschöpfung und Beschäftigung oder zur wirtschaftlichen Vielfalt in einer Bergregion leisten;
- das Potenzial haben, von anderen aufgenommen und weiterentwickelt zu werden (Modellcharakter).

Die Jury

- Dario Cologna (Präsident): Ehemaliger Profi-Langläufer
- Nadine Felix: Leiterin Projekte und Partnerschaften Schweizer Berghilfe
- Jean-Paul Lachat: Regierungsrat Kanton Jura
- Gabriela Manser: Verwaltungsratspräsidentin Goba AG, Mineralquelle und Manufaktur
- Peter Niederer: Vizedirektor und Ressortleiter Regionalentwicklung SAB
- Roland Schegg: Professor und Tourismusexperte Hochschule für Wirtschaft Wallis (HES-SO Valais-Wallis)
- Werner Schiesser: ehemaliger CEO BDO Schweiz, Verwaltungsrat, Unternehmensberater

Die Projekteingabe

Auf prixmontagne.ch sind die detaillierten Informationen zur Projekteingabe. Bewerbungsdossiers können ab sofort bis zum 30. April online eingereicht werden.

Medienmitteilung und Bilder als Download unter: prixmontagne.ch/medien

→ Kontakt: Medienstelle Schweizer Berghilfe, Kilian Gasser: T 079 443 55 21, kilian.gasser@berghilfe.ch

Die Trägerorganisationen



Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) setzt sich für die nachhaltige Entwicklung der Berggebiete und der ländlichen Räume in der Schweiz ein. Der Verein engagiert sich in der politischen Interessenvertretung.

sab.ch



Seit 1943 setzt sich die Schweizer Berghilfe für die Menschen in den Schweizer Bergen ein. Die spendenfinanzierte Stiftung hat das Ziel, Wirtschafts- und Lebensräume zu entwickeln und der Abwanderung aus dem Berggebiet entgegenzuwirken.

berghilfe.ch



Die 1826 gegründete Mobiliar ist die älteste private Versicherungsgesellschaft der Schweiz und seit Beginn ihres Bestehens als Genossenschaft organisiert. Im Rahmen ihres Gesellschaftsengagements stiftet sie den Publikumspreis Prix Montagne, der seit 2017 verliehen wird.

mobiliar.ch